Krankenhaus
Rummelsberg

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

TOP
NATIONALES KRANKENHAUS
2019
ORTHOPÄDIE
FOCUS
DEUTSCHLANDS GRÖSSTER KRANKENHAUS-VERGLEICH
FOCUS-GESUNDHEIT 08 | 2018

Leistungsspektrum

Klinik für chirurgische und konservative Wirbelsäulentherapie

mit interdisziplinärem Skoliose- und Wirbelsäulendeformitätenzentrum und Zentrum für Querschnittmedizin

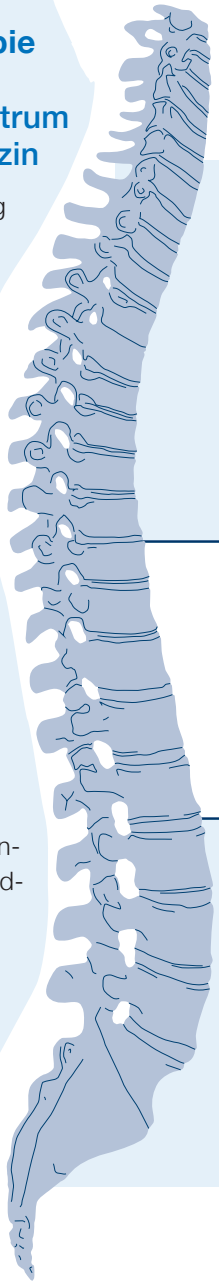
Patienteninformation

Klinik für chirurgische und konservative Wirbelsäulentherapie mit interdisziplinärem Skoliose- und Wirbelsäulendeformitätenzentrum und Zentrum für Querschnittmedizin

Die Klinik ist personell durch die Fachrichtung Neurochirurgie, Orthopädie/Unfallchirurgie, Neurologie sowie Neurourologie besetzt. Daraus ergibt sich ein breites Behandlungsspektrum.

Die Schwerpunkte der Patientenversorgung liegen in der operativen Behandlung der verschiedenen Schweregrade der degenerativen Hals- und Lendenwirbelsäulenerkrankungen. Weitere Schwerpunkte stellen die Versorgungen von Wirbelsäulenfrakturen und Wirbelsäulentumoren sowie die spinale Deformitätenchirurgie dar. Die Revisions- und Skoliosechirurgie ist überregional bedeutsam.

Eine weitere Säule unserer Klinik stellt die konservative Therapie von Wirbelsäulenerkrankungen dar. Hierfür bieten wir drei unterschiedliche Programme an. Welches Programm für Sie das richtige ist, entscheiden wir gemeinsam im Rahmen unserer Sprechstunde.



Konservative Wirbelsäulen- und Schmerztherapie

Die konservative Therapie wird in drei unterschiedlichen Behandlungskonzepten angeboten.

Rummelsberger Basisprogramm

3–4 Tage

Das Basisprogramm schließt die **bildwandlergestützte Infiltrationstherapie** (periradikuläre Infiltration, Infiltration der Facettengelenke und des Iliosakralgelenks, epidurale Infiltrationen) ein.
Durch eine HF-Denervation der Facettengelenke bzw. des Iliosakralgelenkes können die Schmerzfasern für mehrere Monate ausgeschaltet werden.

Rummelsberger Intensivprogramm

14 Tage

Beim Rummelsberger Wirbelsäulen-Intensivprogramm (ANOA-Programm) werden unterschiedliche **invasive und nicht-invasive Behandlungsmethoden** angewandt.

Multimodale Schmerztherapie

10 Tage

Bei der multimodalen Schmerztherapie wird auf die **psychosomatische Komponente der Schmerzentstehung** eingegangen.
Die multimodale Schmerztherapie erfolgt in Zusammenarbeit mit Dr. med. Fuchs, Facharzt für Orthopädie/Unfallchirurgie, spezieller Schmerztherapeut.

Wirbelsäulenchirurgie und Deformitätenchirurgie

Alle Schweregrade der Deformitätenchirurgie werden angeboten.

Für die Versorgung von Kindern und Jugendlichen haben wir ein Skoliose- und Wirbelsäulendeformitätenzentrum, wobei wir ausdrücklich einen interdisziplinären Therapieansatz verfolgen.Hierbei spielt die Zusammenarbeit mit der Klinik für Kinder-, Jugend- und Neuroorthopädie von Chefarzt Dr. Michael Wachowsky eine große Rolle. Im Rahmen von interdisziplinären Fallbesprechungen werden Therapieentscheidungen zur konservativen und operativen Therapie gestellt.

Insbesondere im Rahmen der Skoliosechirurgie spielen langstreckige Korrektureingriffe, einmal von dorsal mit Schrauben-Stab-Systemen (Fixateur interne), aber auch innovative wachstumslenkende ventrale Verfahren sowie magnetisch verstellbare Fixateur interne-Stäbe bei frühen Formen von idiopathischen Skoliosen eine Rolle.

Bei der Versorgung von Wirbelsäulenverletzungen setzen wir mehr und mehr auf minimal-invasive perkutane Instrumentationsmethoden. Insbesondere bei älteren und hochbetagten Patienten spielt die Klinik in Zusammenarbeit mit dem Alterstraumatologiezentrum des Krankenhauses Rummelsberg eine wichtige Rolle.

Revisionschirurgie

Regional und überregional stehen wir für alle Schweregrade der sogenannten Revisionschirurgie (Fehlverheilung nach Wirbelsäulenfusion, Implantatlockerung, Infektion) zur Verfügung. Und es werden alle Behandlungen im Rahmen der Revisionschirurgie, unter Berücksichtigung der Grundprinzipien des Sagittal-Balance-Konzeptes, durchgeführt.

Minimal-invasive mikrochirurgische Wirbelsäulenchirurgie

Für die meisten Wirbelsäulenoperationen stehen wenig-invasive oder minimal-invasive Operationsmethoden – entweder perkutan oder unter Verwendung von modernen Retraktor-Systemen – zur Verfügung. Mikrochirurgie, Endoskopie und spinale Navigation leisten hierbei wertvolle Unterstützung.

Bandscheibenendoprothetik

Nach einer gründlichen Patientenauswahl ist eine Bandscheiben-Endoprothetik im Bereich der Hals- aber auch im Bereich der Lendenwirbelsäule möglich.

Skoliosechirurgie

Die Spezialisierung auf die Behandlung von Formveränderungen der Wirbelsäule (z. B. Skoliosen oder Kyphosen) stellt in unserer Abteilung einen orthopädischen Schwerpunkt mit überregionaler Bedeutung dar. Gerade durchs Leben zu gehen – das ist der Wunsch vieler Patienten, die sich mit der Diagnose Skoliose in unserer Sprechstunde vorstellen. Deformitäten der Wirbelsäule können angeboren, während des Wachstums erworben oder erst im Erwachsenenalter entstanden sein. Am häufigsten sind Verkrümmungen der Wirbelsäule. Bei Bedarf versorgen wir unsere Patienten in Zusammenarbeit mit einem Orthopädietechniker mit einem Korsett, informieren über krankengymnastische Übungsbehandlung und beraten im Falle einer Operation ausführlich.

Normale komplexe instrumentierte Wirbelsäulenchirurgie

Neben der operativen Behandlung von Bandscheibenvorfällen und lumbalen Stenosen der gesamten Wirbelsäule werden instrumentierte Eingriffe für traumatische, tumoröse oder degenerative Instabilitäten versorgt. Die operative Behandlung der Wirbelsäule wird über ventrale und dorsale Zugänge zu allen Abschnitten der Wirbelsäule auch unter Einbeziehung minimalinvasiver Techniken durchgeführt – mittels Neuronavigation und intraoperativer Computertomographie.

Querschnittzentrum Krankenhaus Rummelsberg

Das Querschnittzentrum ist in die Gesamtstruktur der Klinik eingebunden, arbeitet jedoch eigenständig unter der Leitung von Dr. Matthias Ponfick.
Die kompletten Rehabilitationen querschnittgelähmter Patienten jeglicher Schweregrade werden betreut. Innovative Behandlungsansätze wie der Einsatz von Exoskeletten, aber auch die Implantation von Blasenschrittmachern, über die hier etablierte Neurourologie, sind möglich. Die Implantation von Medikamentenpumpen bzw. SCS-Elektroden wird ebenfalls angeboten.

Ihr Ansprechpartner

Chefarzt
PD Dr. med. habil. Uwe Vieweg

Facharzt für Neurochirurgie
mit Schwerpunkt degenerative Hals- und Lendenwirbelerkrankungen, Versorgung von Wirbelsäulenfrakturen und -tumoren sowie Revisions-/Deformitätenchirurgie der Wirbelsäule

- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Neurochirurgie
- Mitglied der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft
- Mitglied der AO Spine

Terminvereinbarung

Ambulante Vorstellungen sind dienstags und donnerstags, stationäre Aufnahmen täglich möglich. Bei der ambulanten Sprechstunde handelt es sich um eine stationäre Einweisungsvorbereitung. Es erfolgt überwiegend eine Beratung für operative Eingriffe; hierfür ist ein stationärer Einweisungsschein notwendig.
Die Terminvereinbarung für Ihre Sprechstunde oder stationäre Aufnahme erfolgt über unser Zentrales Belegungsmanagement (ZBM).

Zentrales Belegungsmanagement (ZBM)
Rummelsberg 71
90592 Schwarzenbruck
Tel.: 09128 / 504-2303
Fax: 09128 / 504-1300
kru-zbm-khr@sana.de

Privatpatienten vereinbaren bitte bei der Chefarztsekretärin Anja Pelz einen individuellen Vorstellungstermin bei Chefarzt PD Dr. Vieweg.

Anreise

Mit dem Auto:
BAB A73 Ausfahrt Feucht / Neumarkt
› Richtung Neumarkt B8.
In Schwarzenbruck an der zweiten Ampel links
› Burgthanner Straße.
Anschließend die dritte Abzweigung links.

Mit der Bahn:
Nürnberg Hauptbahnhof Linie S3
› Richtung Neumarkt,
oder Gegenrichtung S3
› Richtung Nürnberg.
Ausstieg jeweils Bahnhof Ochenbruck

Klinik für chirurgische und konservative Wirbelsäulentherapie
PD Dr. med. habil. Uwe Vieweg
Chefarzt

Krankenhaus Rummelsberg GmbH
Rummelsberg 71
90592 Schwarzenbruck
Tel.: 09128 / 504-3469
Fax: 09128 / 504-3471
anja.pelz@sana.de

krankenhaus-rummelsberg.de